

Beschlussprotokoll 4. Beiratssitzung zum Geothermieprojekt Groß-Gerau

| | |
|--|--|
| Ort: | Hotel Adler, Groß-Gerau |
| Datum / Zeit: | 4. März 2013, 18:30 - 22:15 Uhr |
| Teilnehmende Beiräte: (stimmberechtigt) | Alexandra Auer (Zukunft GG) Wolfgang Dörr (Bauernverband Trebur) Bernd Engroff (BI Lebenswertes Wallerstädten) Henner Gonnermann (BUND KV-GG) Armin Hanus (Büttelborn 21) Jörg Hermann (Privatperson Nauheim) Reinhard Jost (Wirtschaftsrat Deutschland e.V.) Reiner Koglbauer (AGHR) Alfred Kunert (NABU Trebur) Werner Muster (BUND Kreisverband GG) Bernd Petri (NABU Kreisverband GG) Michael Wagner-Straub (Gemeinde Nauheim) Elisabeth Schweikert (Atomausstieg GG) Elisabeth Strasser (Wirtschaftsförderung Kreis GG) Christoph Suhr (Stadt Rüsselsheim) Michael Zimmermann (Privatperson) |
| Teilnehmende ÜWG mit Beratern (konsultatorisch; nicht stimmberechtigt) | Jonas Aichinger (ÜWG) Marc André Glöckner (ÜWG) Florian Spath (ÜWG) Jürgen Schmidt (ÜWG) Dr. Horst Kreuter (GeoT) |
| Moderation | Matthias Holenstein (Stiftung Risiko-Dialog) Dr. Lasse Wallquist (Stiftung Risiko-Dialog) |

Agenda der vierten Beiratssitzung vom 4. März 2013

1. Bericht und Diskussion Arbeitsgruppen
2. Weiteres Vorgehen
3. Varia

1. Bericht und Diskussion Arbeitsgruppen

- Die Arbeitsgruppen A (Natur-, Flächen- und Umweltschutz), B (Nutzenoptimierung, Wirtschaftlichkeit und Wertschöpfung) und D (Information und Kommunikation) berichten von ihren laufenden Arbeiten.
- Die Arbeitsgruppe C (Risikobewertung, Versicherung und Haftung) konnte sich seit der letzten Beiratssitzung, aufgrund der anspruchsvollen Terminfindung mit externen Experten, noch nicht treffen. Sie wird nach ihrem nächsten Treffen berichten.
- Die Arbeitsgruppen A und B halten fest, dass sie nach 1-2 weiteren Sitzungen ein abschliessendes Positionspapier als Teil des Abschlussberichts zur Diskussion stellen können.
- Einige Beiräte berichten von Ihrer Reise nach Brühl und von einem aufschlussreichen und überzeugenden Vortrag von Herrn Dr. Lotz, Diplom-Geologe und Leiter Exploration bei GeoEnergy GmbH.
- An der 3. Beiratssitzung vom 13. Februar 2013 hatte der Beirat beschlossen, dass ein Bürgerforum mit Betroffenen durchgeführt werden soll. Die AG D hat einen Vorschlag ausgearbeitet, den sie dem gesamten Beirat präsentiert.
 - Es entsteht eine Diskussion über den Vorschlag der AG D. Einige Beiräte wünschen sich einen Beitrag des Beirats am Betroffenenforum. Andere sehen den Beitrag des Beirats erst am Schlussforum.
 - Der Beirat beschliesst, dass am Betroffenen-Forum folgende Gäste auf dem Podium sitzen sollen:
 - Werner Müller (Betroffener)
 - Vertreter BI Brühl (Betroffener)
 - Vertreter BI Schaidt (Betroffener)
 - 1 Geothermienutzer (Anwohner Kraftwerk / Besitzer eines Hausanschlusses)
 - 1 Vertreter des HLUg
 - Dr. Horst Kreuter (GeoT)
 - Nach der Begrüssung durch die Moderation sollen die Betroffenen Zeit erhalten, um sich kurz vorzustellen und ihre Standpunkte darzulegen. In der Folge werden Fragen aus dem Publikum auf dem Podium diskutiert. Verschiedene Beiräte betonen die Wichtigkeit, genügend Zeit für Fragen einzuplanen. Es besteht Konsens, dass auf die ursprünglich von AG D vorgeschlagenen Tischgespräche verzichtet werden soll.
 - Es entsteht eine Diskussion über die Beitragslänge der Gäste. Die Moderation schlägt einen Kompromiss von 7 Minuten pro Gast mit max. 2-3 Folien vor. Dazu gibt es keinen Widerspruch.
 - Die Moderation bittet die Beiräte um Unterstützung bei der Rekrutierung der Referenten. Herr Engroff (BI Lebenswertes Wallerstädten) wird die BI „Schaidt Aktiv“ anfragen und Herr Koglbauer (AGHR) wird sich mit der BI Brühl in Verbindung setzen.
 - Einstimmig beschliesst der Beirat, dass die Stiftung Risiko-Dialog die Moderation des Betroffenen-Forums übernehmen soll.
 - Als Datum für das „Betroffenen-Forum“ wird der 19. März 2013 festgelegt.
 - Es entsteht eine Diskussion über den Nutzen und Effekt verschiedener Arten der Akzeptanzmessung am Bürgerforum selbst und in der breiten Bevölkerung. Im Beirat ist man sich über das gewünschte Vorgehen nicht einig.

2. Weiteres Vorgehen

- Die Moderation schlägt vor, dass alle Arbeitsgruppen im März ihre Positionspapiere formulieren und an alle Beiräte versenden. An der nächsten Beiratssitzung (ca. Anfang April) wird über die einzelnen Punkte diskutiert. Bei fehlendem Konsens wird abgestimmt. Minderheitspositionen werden im Protokoll festgehalten. Am Schlussforum (ca. Ende April) werden die bereinigten Positionen des Beirats der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Anschluss fällt die ÜWG die Grundsatzentscheidung, ob und wo sie ein Geothermieprojekt realisieren wird.
- Zur Unterstützung der Arbeiten in den AG's wird der Leitfaden des Regierungspräsidiums Hessen zur Entwicklung von Geothermieprojekten hiermit zur Verfügung gestellt:
http://www.hluq.de/fileadmin/dokumente/geologie/erdwaerme/leitfaden_tiefengeothermie.pdf
- 30 Minuten vor der nächsten Beiratssitzung wird Herr Dr. Kreuter für interessierte Beiräte im Detail über die geologische Situation im Kreis Groß-Gerau berichten.
- Der Beirat beschliesst, Herrn Dr. Schulte für die nächste Beiratssitzung einzuladen.

3. Varia

Wird nicht benützt.

Stiftung Risiko-Dialog, LW/ 5. März 2013

Anhang A

Beschlusspunkte

1. Besetzung des Podiums am Betroffenenforum:
 - a. Werner Müller [*Ja: 9 / Nein:3 / Enthaltungen:0*]
 - b. Vertreter BI Brühl [*Ja: 7 / Nein:3 / Enthaltungen:2*]
 - c. Vertreter BI Schaidt [*Ja: 10 / Nein:0 / Enthaltungen:2*]
 - d. 1 Geothermienutzer [*Einstimmig*]
 - e. 1 Vertreter des HLUg [*Konsens*]
 - f. Dr. Horst Kreuter [*Konsens*]
2. Datum des Betroffenen-Forums:19. März 2013
3. Stiftung Risiko-Dialog übernimmt Moderation des Betroffenen-Forums [einstimmig].
4. Herr Dr. Schulte wird für die nächste Beiratssitzung eingeladen.